

**Protokoll Arbeitsgruppe „Wohnen und Wohnumfeld“  
Vereinshaus Lachen, am 08.05.2017**

**Tagespunkte: Wohnprojekt in Lachen**

Beginn: 18.05 Uhr

Anwesend:

Herr Karl-Heinz Karrer, Woringen  
Herr Hans Wiedenmayer, Lachen  
Herr Harry Steinkühler, Hetzlinshofem  
Herr Rainer Schnurrenberger, Frickenhausen  
Herr Andreas Schwarz , Lauben  
Frau Annemarie Menhild-Mayer, Lachen  
Herr Hans Adelwarth, Hezlinshofen  
Herr Fritz Wassermann, Albishofen  
Frau Ulrike Kretschmer, Theinselberg  
Herr Anton Kößler, Theinselberg  
Frau Petra Thomas, Goßmannshofen  
Frau Hilde Thomann, Albishofen  
Herr Josef Diebolder, Lachen  
Herr Hubert Plepla, LRA Unterallgäu  
Herrn Christian Fröhlich, Lachen  
Frau Karin Steinkühler, Hetzlinshofen  
Frau Nesmil Kasumlu, Goßmannshofen  
Herrn Roland Obermayer, Hetzlinshofen  
Frau Marita Popp, Hetzlinshofen

Protokollführerin: Marita Popp, Hetzlinshofen

Begrüßung durch Herrn Bgm. Diebolder und Herrn Kreisrat Fröhlich

Als Gast eingeladen:

**Herr Schuster von LKWB:** sozialer Wohnungsbau in kommunaler Hand - Bauträger  
Er stellte am Laptop das Beispiel Bad Grönenbach "Lebensräume für Jung und Alt" vor  
Bauträgermodell – Generalmieter  
Wohnungen von Käufern / Mietern zu 60% - 40 % belegt

Kosten: Miete / Kaufpreis, Betriebskosten, Allgemeinkosten tragen die Mieter per Umlage

Zahlen und Fakten evtl. per Mail, + Kostenanfragen  
Beispiel á m<sup>2</sup> Wohnfläche ca. 2 € für Gemeinschaftsräume für „Soziale Kümmerer“ ca.  
0,75 € im Umlageverfahren

Beste Variante: Vereine / Gemeinde, Bereiterklärung als Sozialarbeit -  
Investitionen: Gemeinde und Bewohner mit Einbeziehen

Verschiedenen Modelle. Für was gebe ich Geld aus? - Investitionen in die Zukunft!  
Wohnungsgrößen: z.B. 2 St. ca. 50 m<sup>2</sup> , 3 St. 80 m<sup>2</sup> , 4 St. 100 m<sup>2</sup>

Vorschlag:

Interne Befragungen der Einwohner über die Kommune „Trend-Vermietung“ um Kenntnisse zum Bedarf in unserer Gemeinde zu erlangen.

**Herr Schwarz, Firma K + S:** bestätigte den Kauf des Anwesens „Briechlehof“ in Lachen

- und baut dort erst 1 Haus mit ca. 15 Wohnungen, mit Gemeinschaftsraum, Aufzug und Tiefgarage wenn sich die Gemeinde beteiligt.
- Alle Wohnungen sind zum Verkauf, die Gemeinde sollte selbst auch dort Wohnungen kaufen - so ist das angedachte Konzept.
- Bei größerem Bedarf wird ein zweites gleiches / ähnliches Haus gebaut.
- Das geplante Modell Erkheim kann bei einem nächsten Treffen vorgestellt werden (Pläne)

Nachbesprechung des Arbeitskreises:

- Die Gemeinde sollte Wohnungen kaufen.  
Es gibt dafür Zuschüsse vom Sozialen Wohnungsbau
- Frau Menhild-Mayer macht einen Termin zur Besichtigung des Bad Grönenbacher Projekt mit Frau Bart zur Besichtigung aus (2 Terminvorschläge)
- Frau Thomas sorgt für Veröffentlichung im Blättle und sorgt für das Zustandekommen einer Fahrgemeinschaft
- Vertreter der Firma K+S werden zur nächsten Sitzung nochmals eingeladen
- Termin vom Team in Absprache mit K+S

Ende der Sitzung: 20.10 Uhr

11.05.2017